

11. Juni 2024

Instandsetzung an der Bahnbrücke in Leobersdorf beginnt Insgesamt 1,6 Millionen Euro für mehr Sicherheit

Die Brücke über die Bahnstrecke der Südbahn im Zuge der Landesstraße B 18 im Gemeindegebiet von Leobersdorf wird einer Instandsetzung unterzogen. Bei dieser Brücke handelt es sich um ein dreifeldriges Plattenbalkentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 44 Metern. Die Gesamtbaukosten für die Instandsetzung belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Die Randbalken der im Jahre 1913 errichteten Brücke weisen zuletzt Schäden auf und entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Um eine weitere Verschlechterung des Zustandes zu vermeiden sowie einen optimalen, reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss zu ermöglichen, hat der NÖ Straßendienst (Abteilung Brückenbau) eine Instandsetzung der Brücke beschlossen. Im ersten Schritt erfolgt die Instandsetzung des nördlichen Randbalkens und in weiterer Folge wird in den kommenden Jahren der südliche Randbalken sowie die Fahrbahnkonstruktion erneuert. Die wesentlichen Arbeiten bei der Erneuerung des nördlichen Randbalkens umfassen, neben dem kompletten Abbruch und der Montage der neuen Stahlkonstruktion auch die dazu erforderlichen Schutzmaßnahmen über den Gleisanlagen sowie die Herstellung der Anschlussrampen und die Installation des Geländers inklusive des Berührschutzes.

Aufgrund der ÖBB Bedingungen (Gleissperren) kann der Großteil des Abbruchs nur in der Nacht erfolgen, wobei die Landesstraße B 18 in der Bauzeit tagsüber halbseitig gesperrt ist und in der Nacht eine Totalsperre eingerichtet wird. Die Arbeiten werden von der Firma Strabag ausgeführt, beginnen am 17. Juni und werden voraussichtlich Ende September abgeschlossen, der Abbau des Schutzgerüsts erfolgt erst im November.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at